

Für Wahlwerbung wurde Wappen verwendet, das nur Stadtvertreter führen dürfen.

Adler könnte Strafe für SPÖ bringen

STADTGESPRÄCH

VON PHILIPP AICHINGER

Nein, es geht nicht um Parteigründer Viktor Adler, sondern um das Wiener Wappentier, das der SPÖ rechtliche Probleme bereiten könnte. Bis Donnerstagmittag war es auf der Website „ludwig2020.wien“, mit der die Landespartei im Wiener Wahlkampf für ihren Bürgermeister wirbt, zu sehen. Nach einem Anruf der „Presse“ zu Recherchezwecken wurde das Wappen aber geändert. Doch warum, und welches Problem steckt hinter dem Adler?

Nun, es gibt laut einem Landesgesetz zwei Wiener Wappen. Das eine zeigt ein weißes Kreuz auf einem roten Schild. Jeder darf es verwenden. Daneben gibt es aber noch ein Wappen, in dem ein Adler ebendieses Schild trägt. Dieses

dürfen nur Organe der Gemeinde und des Landes Wien gebrauchen.

„Gemeint ist natürlich: sofern sie als ein solches Organ handeln“, präzisiert Anwalt und Urheberrechtsexperte Thomas Höhne, den „Die Presse“ um seine Einschätzung gebeten hat. Während Bürgermeister Michael Ludwig das Wappen amtlich verwenden kann, geht das bei dieser Seite nicht. „Ludwig tritt hier als Repräsentant seiner Partei, nicht aber der Stadt Wien auf“, sagt Höhne. Die Folge: „Es handelt sich

um eine Verwaltungsübertretung, die vom Magistrat der Stadt Wien mit bis zu 3500 € zu bestrafen ist“, erklärt Höhne. Zahlen müsste die laut Impressum verantwortliche SPÖ Wien.

Seitens der Partei hieß es dazu, der Agentur, die die Website programmiert habe, sei hier ein Fehler unterlaufen. Ab sofort werde nur mehr das andere Wappen verwendet.

philipp.aichinger@diepresse.com

Dr. Michael Ludwig  Bürgermeister

[aktuelles](#) [meine themen](#) [über mich](#) [newsletter](#)



Dr. Michael Ludwig  Bürgermeister

[aktuelles](#) [meine themen](#) [über mich](#) [newsletter](#)



Vorher/nachher: Links noch mit Adler, rechts das erlaubte Wappen. [Screenshot/SPÖ Wien]